

## **Shakespeare meets Woody Allen: „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ auf der Rosenberg**

**Nina Blums erste Inszenierung als neue Intendantin und künstlerische Leiterin der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG verspricht, eine Mischung aus Neuem und Bewährtem zu werden. Sie mixt Shakespeare mit Woody Allen –eine explosive Mischung mit großen Gefühlen...**

Nina Blum setzt gerne Akzente. Als Intendantin und Regisseurin des Märchensommers auf Schloss Poysbrunn etablierte sie das Genre Kindertheater als erfolgreiches Sommertheater in Niederösterreich. Den Märchensommer NÖ wird es auch weiterhin auf Schloss Poysbrunn geben. Auch als neue Intendantin und künstlerische Leiterin der SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG will sie eigene Wege gehen: mit Woody Allens „Mittsommernachts-Sex-Komödie“, einer Hommage des Regiestars an William Shakespeare („Ein Sommernachtstraum“) und Ingmar Bergmann („Das Lächeln einer Sommernacht“).

Blum bringt Allens Erfolgsfilm mit etablierten Schauspielern und frischen Gesichtern auf die Bühne. Es spielen Oliver Baier, Ildiko Babos, Eva Herzig, Johannes Seilern, Glenna Weber u.a. Inszenieren wird -der auf Komödien spezialisierte -Regisseur Marcus Ganser.

Premiere ist am Freitag, den 3. Juli, um 20.00 Uhr und findet wie alle anderen Vorstellungen im schönen, wettersicheren Rundbühnenzelt statt. Im Mittelpunkt des meisterhaften Verwirrspiels der großen Gefühle stehen die lustigen wie libidinösen Lockungen dreier Paare – ein Gesellschaftsspiel zwischen Liebe und Zufall, Leidenschaft und Lebensangst.

### **Verwirrspiel der Gefühle**

Drei Paare, allesamt Stadtmenschen, erliegen bei einem Wochenende am Lande den Verlockungen der Natur. Schnell verlieren die adretten Damen und Herren nicht nur die Beherrschung, sondern auch Teile ihrer Garderobe ... Ein erotischer Reigen nimmt seinen schicksalshaften Lauf, ein Sturm der Gefühle bricht los, der in einem stümperhaften Selbstmordversuch endet. Inmitten des peinlichen beziehungsweise tödlichen Sexgetümmels weiß am Ende niemand mehr, wen er/sie wirklich (noch) liebt und mit wem er/sie noch das Bett teilen soll...

Die Besetzung ist typisch Woody Allen: Da ist der Arzt – ein Sex-Protz. Der Professor – ein Geistes-Protz. Dazwischen der Börsenmakler und Erfinder, der mit rein gar nichts protzen kann, weil er stets damit beschäftigt ist, über die eigenen Beine, Wünsche und Worte zu stolpern. Am Höhe- wie Siedepunkt der Gefühle schießen sich alle Männer auf eine einzige Frau ein – die ebenso schöne wie gefährliche Ariel...

### **„Neuinterpretation von Bewährtem“**

„Das Leben besteht aus Strategien, mit dem Leben klarzukommen. Eine sehr angenehme Strategie besteht darin, sich mit dem anderen Geschlecht einzulassen“, analysiert Meister Woody Allen. „Ablenkung durch Lust und Obsession funktioniert immer noch am besten: ‚Ruft er mich an oder ruft er mich nicht an? Habe ich gestern Nacht auf der Party etwas Falsches zu ihm gesagt? Gehe ich mit ihm aus? Gehe ich mit ihm ins Bett oder nicht? War es gut im Bett? Soll ich ihn heiraten? Sollen wir ein oder zwei Kinder haben?‘ Und während man sich so ablenkt, wird man älter und älter...“

Nina Blum möchte unter dem neuen Festivalnamen „SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG“ die erfolgreiche Arbeit ihres Vorgängers Alexander Waechter fortsetzen und zugleich neue Theaterfans ansprechen. „Denn in lauen Sommernächten amüsieren sich jüngere und ältere Menschen gerne und genießen Komödien im besonderen Ambiente der Rosenberg. Und die liebstechnischen Irrungen und Wirrungen aus Woody Allens Meisterstück passen perfekt dazu.“ so Nina Blum.

### **„Heirat ist der Tod der Hoffnung“**

Beispielsweise auf eindeutig zweideutige Weisheiten wie „Sex vermindert die Spannung. Liebe verursacht sie“ (Andrew). Und: „Wir sind alle Tiere, wenn es um die Liebe geht“ (Andrew). Überhaupt ist Sex ständig Thema: „Er ist ein phantastischer Kerl und ein sehr guter Arzt. Hat noch nie einen Patienten verloren. Hat ein paar geschwängert, aber noch nie einen verloren (Andrew über Maxwell). Auch die Ehe bekommt ihr Fett ab. So erklärt beispielsweise Andrew: „Meine Ehe geht sehr gut. Funktioniert nicht, aber geht gut.“ Maxwell wiederum gibt zu Protokoll: „Heirat ist der Tod der Hoffnung.“ Am Ende – nichts als Sarkasmus: „Es ist nichts Ernstes. Er ist nur tot“ (Andrew).

### **Schauspieler:**

- Oliver Baier – Andrew
- Ildiko Babos – Adrian
- Eva Herzig – Ariel
- Johannes Seilern – Leopold
- Glenna Weber – Dulcy

### **Team:**

- Intendanz & Künstlerische Leitung: Nina Blum
- Regie & Bühnenbild: Marcus Ganser
- Kostüm: Agnes Hamvas
- Maske: Beate Lentsch-Bayerl
- Kaufmännische Leitung & Produktion: Helmut Kulhanek
- Presse: Spiegl & Lehner

## **Spielzeit:**

- 3. Juli bis 9. August 2015
- Premiere: Freitag, 3. Juli, 20.00 Uhr
- weitere Vorstellungen: Freitag bis Sonntag;  
Freitag und Samstag um 20.00 Uhr, Sonntag um 18.00 Uhr  
(Ausnahme: Samstag, 11. Juli Beginn 17 Uhr)

**Mehr Informationen und Tickets unter  
[www.sommernachtskomoedie-rosenburg.at](http://www.sommernachtskomoedie-rosenburg.at)**

---

***„Wir müssen lernen, die Komödie zu Ende zu spielen. Wir müssen das Unglück müde machen.“***

*Charles Dickens*

***„Man kann unmöglich in der Welt leben, ohne von Zeit zu Zeit Komödie zu spielen. Es nur im Notfall zu tun, unterscheidet den anständigen vom unanständigen Menschen.“***

*Nicolas Chamfort*

---

Pressebetreuung: SPIEGL & LEHNER OG, Relations Management, Schumannngasse 9/7, 1180 Wien. [www.spieglllehner.com](http://www.spieglllehner.com). Doris Spiegl, Bakk.phil.: +43/ 676/ 5401594 oder [spiegl@spieglllehner.com](mailto:spiegl@spieglllehner.com). Mag. Karin Lehner: +43/ 650/ 555 6656 oder [lehner@spieglllehner.com](mailto:lehner@spieglllehner.com)